



Orvego®

Das flüssige Fungizid zur Bekämpfung von Falschen Mehltaupilzen im Zierpflanzenbau unter Glas

Orvego® ist das erste Fungizid im Zierpflanzenbau unter Glas mit dem Wirkstoff Initium®. Die Kombination des Kontaktwirkstoffs Initium® mit dem bewährten Wirkstoff Dimethomorph ermöglicht eine optimale Bekämpfung von Falschen Mehltaupilzen (*Peronosporaceae*) in Zierpflanzen. Orvego® bietet somit einen doppelten Schutz, da es den Falschen Mehltau (*Plasmopara viticola*) an der Pflanzenoberfläche und im Gewebe abwehrt.

Mit dem neuen, innovativen Wirkstoff Initium® in Orvego® können Sie ein aktives Anti-Resistenzmanagement betreiben. Der Wirkstoff Ametoctradin (Initium®) (eigenständige FRAC-Gruppe C8) ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Pyrimidylamine mit langanhaltender vorbeugender Wirkung. Ametoctradin bindet sehr gut an die Wachsschicht auf der Pflanzenoberfläche und bildet dort stabile Wirkstoffdepots, die bei Feuchtigkeit wiederholt angelöst und wiederverteilt werden. Dimethomorph ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Carbonsäureamide (FRAC Code 40). Er ist wirksam gegen alle Entwicklungsstadien der Pilze, in denen aktives Zellwachstum stattfindet. Der Wirkstoff dringt ins Pflanzengewebe ein und breitet sich translaminar aus. Dimethomorph ist sowohl auf der Pflanzenoberfläche als auch in der Pflanze aktiv und tötet Falschen Mehltau in den frühen Infektionsphasen ab.

Entwicklungskreislauf von falschen Mehltaupilzen

Orvego® greift an mehreren Stellen in die Entwicklung der Falschen Mehltaupilze ein. Initium® wirkt bereits in den frühen Entwicklungsstadien der Pilzzelle (Zoosporen-Freisetzung bis zum Beginn der Keimschlauch-Entwicklung). Dimethomorph (DMM) knüpft hier an und ist zusätzlich in der Lage, das Myzelwachstum und die Sporulation zu unterdrücken. Abhängig von äußeren Faktoren durchläuft der Pilz diesen Zyklus mehrmals pro Jahr.

Initium® trägt zu einem aktiven Resistenzmanagement bei der Bekämpfung von Falschen Mehltaupilzen bei. Es besteht keine Kreuzresistenz zu anderen Wirkstoffen, die im Zierpflanzenbau eingesetzt werden.

Anwendungsbereich und Anwendungsempfehlungen

- Zierpflanzenbau im Gewächshaus
- Gegen Falsche Mehltaupilze (*Peronosporaceae*)
- Maximale Aufwandmenge pro Anwendung:
Pflanzengröße bis 50 cm: 0,8 l/ha in 600 l Wasser/ha
- Maximale Anzahl der Anwendungen: In der Anwendung: 3
In der Kultur bzw. je Jahr: 3
- Behandlung bei Befallsgefahr ab BBCH 14
- Anwendungen im Abstand von 7–10 Tagen

Verträglichkeit für Nutzorganismen

Orvego® wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft sowie als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

Orvego® eignet sich für den Einsatz im Integrierten Pflanzenschutz wird als nützlingsschonendes Produkt eingestuft.

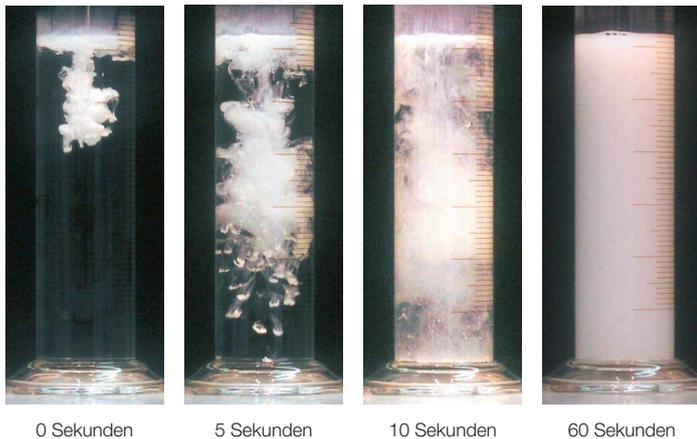


Abb. 1: Orvego® ist nach kürzester Zeit in der Spritzbrühe verteilt

Resistenzmanagement und Mischungspartner

Bei vielen Fungiziden besteht generell das Risiko des Auftretens von wirkstoffresistenten Pilzstämmen. Deshalb kann unter besonders ungünstigen Bedingungen eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels nicht ausgeschlossen werden.

Die von der BASF empfohlenen Aufwandmengen, Spritzintervalle und maximale Anzahl der Anwendungen sind unbedingt einzuhalten. Um der Entwicklung von Resistenzen vorzubeugen, empfehlen wir Orvego® im Wechsel mit zugelassenen Peroxospora-Fungiziden anderen Wirkstoffgruppen anzuwenden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett- und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

®Registered Trademark of BASF.



BASF SE

Speyerer Str. 2
D-67117 Limburgerhof

Mo.–Fr.: 8:00–16:00 Uhr
Telefon: +49 (0)621 60 76000
Telefax: +49 (0)621 60 66 76000

serviceland@basf.com
www.serviceland.basf.de

Weitere Informationen unter:
www.agrar.basf.de

Pflanzenverträglichkeit

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass Orvego® eine hohe Pflanzenverträglichkeit und zur geringen Blattfleckenbildung in der empfohlenen Aufwandmenge auszeichnet. Dennoch können in Abhängigkeit von Sorte und Anbauverfahren, Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Vor Einsatz des Pflanzenschutzmittels ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.



Abb. 2: Initium® bildet Wirkstoffdepots in der Wachsschicht

Für negative Auswirkungen von Tankmischungen, die von BASF nicht empfohlen werden, haftet BASF nicht. In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Orvego® – Generelle Stärken

- Innovativer Wirkstoff Initium® aus einer eigenen Wirkstoffklasse
- Doppelter Schutz durch Kontakt und teilsystemische Wirkung
- Flüssige Formulierung mit niedriger Aufwandmenge
- Schnelles Antrocknen und exzellente Regenfestigkeit
- Sehr gute Umwelteigenschaften